

ÄRZTE & ZEITUNG

PATIENTEN-INFORMATION

Hörverlust – und nun?

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen sind Hörprobleme festgestellt worden und nun brauchen Sie ein Hörgerät. Keine Angst, damit sind Sie nicht allein. Außerdem werden Sie dank eines modernen Hörsystems wieder gut hören und voll am Leben teilnehmen können.

Wie häufig ist Schwerhörigkeit?

In Deutschland hören etwa 15 Millionen Menschen schlecht. Betroffen sind jeder Dritte über 60 und auch jedes achte Kind zwischen 8 und 14 Jahren. Außerdem hat schon jeder vierte junge Mensch zwischen 16 und 24 einen Hörschaden.

Wie laufen Hörtests ab?

Hörtests werden für jedes Ohr extra gemacht. Dabei werden Ihnen Töne, Zahlen oder Wörter vorgespielt, und Sie reagieren etwa mit Klopfzeichen, wenn Sie den Ton hören, oder wiederholen die Zahlen und Wörter. Es gibt auch weitere Tests, mit denen spezielle Hörprobleme abgeklärt werden können. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für einfache und oft auch für weiterführende Tests.

Was können Hörgeräte leisten?

Für die meisten Arten von Schwerhörigkeit gibt es heute

technische Hilfen. Moderne Hörgeräte sind wie Mini-Computer am Ohr. Sie imitieren das natürliche Hören in allen Hörsituationen optimal. Sie analysieren laufend die Geräusche der Umwelt und wechseln automatisch zwischen eingebauten Programmen. Man muss nichts mehr von außen einstellen. Die Hörgeräte stellen sich automa-

Hörgeräte gibt's in vielen Formen und Farben.

tisch auf die passende Lautstärke ein, aber auch etwa auf Telefonieren, Fernsehen oder Musikhören mit MP3-Player. Zunehmend wird die drahtlose Verbindung wie Bluetooth in die Geräte integriert. Moderne Hörgeräte – oder Hörsysteme, wie es richtig heißt – sind sehr klein und können hinter dem Ohr oder sogar im Ohr getragen werden. Es gibt Hörgeräte in vielen Varianten und für jedes Alter, sogar für Babys.

Wie bekomme ich das Hörgerät?

Der HNO-Arzt verordnet ein Hörgerät. Dann geht es zum

Hörgeräteakustiker. Er klärt ab, welche Hörprobleme und Wünsche Sie haben. Aufgrund dieser Daten trifft er eine Vorauswahl. Die ausgesuchten Geräte tragen Sie ein paar Tage lang zur Probe.

Damit das Gerät optimal sitzt, werden Abdrücke vom Gehörgang genommen. Haben Sie sich für ein Gerät entschieden, wird es vom HNO-Arzt überprüft.

Zahlt die Krankenkasse für das Hörgerät?

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für Hörsysteme bis zu einem bestimmten Festbetrag (rund 400 Euro für ein Hörsystem). Für ein modernes Hörgerät, das allen Ansprüchen genügt, müssen Sie zusätzlich einen mehr oder weniger großen Eigenanteil bezahlen. Bei Kindern zahlt die Kasse mehr.

Was muss ich noch beachten?

Am Anfang wird das Hörgerät ungewohnt sein.

Bitte legen Sie es nicht weg, weil es Sie zunächst stört! Nehmen Sie sich Zeit, sich an das neue Gerät und das bessere Hören zu gewöhnen. Dann gewinnen Sie viel Lebensqualität und können Sie wieder voll am Leben teilnehmen.

Überreicht
von



**Internistische
Gesundheitspraxis**

Hochstr. 2c, 64385 Reichelsheim
Tel. 06164 – 32 56 Fax: – 55 272